Protokoll Plenum des BRN am 4.2.2019

Protokoll: Renate Serwatzy

Beginn: 18:30 Uhr

Gäste: Frau Beate Barthmann und Frau Kerstin Haas (Inklusions-beauftragte), Frau Andrea Bielmeier, Andrea Friedel, Herr Jan Gehrke, Frau Yasemin Yilmaz (Stadträtinnen und Stadtrat), Frau Claudia Thoss und Frau Sandra Blum (Gebärdensprache-Dolmetscherinnen), Frau Eißner und Frau Mai (Hygieneprojekt), Bernd Klingler und Jürgen Lorenz (Inklusify)

TOP1) Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokolle

Michael Mertel begrüßt die Anwesenden. Die Datenschutzerklärung wird vorgelesen. Ebenso wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Protokolle der letzten beiden Sitzungen werden angenommen. Das Thema UN-Zug wird vorgezogen, da Daniela Rotella die Sitzung früher verlassen muss.

TOP2) UN-Zug

Daniela Rotella stellt die Veranstaltung vor. Sie findet statt am 4. Mai 2019 von 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Veranstalter ist der Behindertenrat Nürnberg mit Unterstützung durch das Menschenrechtsbüro. Daniela Rotella und Roland Weber haben dazu das Konzept ausgearbeitet und übernehmen die Organisation.

Die geplante Route ist Lorenzkirche-Karolinenstraße-Jakobsplatz. Dort finden eine kurze Kundgebung und ein kleiner Info-Markt statt.

Es wird nach Unterstützung und Kontakten gefragt.

Thomas Klein übernimmt den Rolli-Parcours.

TOP3) Hygieneprojekt

Frau Eißner und Frau Mai vom Gesundheitsamt stellen das Hygieneprojekt vor. Es geht dabei um Hygienemängel in Gemeinschaftsunterkünften. Dazu soll Infomaterial erstellt werden. Sie bitten um Unterstützung durch den BRN bei der Übersetzung in Leichte oder einfache Sprache.

Es folgt eine Diskussion darüber. Frau Eißner und Frau Mai werden an Capito verwiesen.

Frau Eisner weist auf den Gesundheitsmarkt hin. Dieser findet am 6. Juli auf dem Jakobsmarkt statt.

TOP4) Bericht des Vorstands

4.1. Datenschutz

Ulrich Wildner stellt sich als zuständiger Ansprechpartner vor.

Die extra Homepage (wurde schon früher vorgestellt) ist demnächst wieder erreichbar. Der Vorstand wird die Zugangsdaten per E-Mail versenden.

4.2. Behindertenrat Mittelfranken (kurz BR Mittelfranken)

Die erste Vollversammlung nach der konstituierenden Sitzung findet am 6.2. in der Pommernstraße in Nürnberg statt.

Es werden die Ausschüsse festgelegt. Dazu gibt es bereits einen Vorschlag des Vorstands des BR Mittelfranken. Geplant ist ein Sozialauschuss, ein Ausschuss Bildung, Kultur und Sport, ein Ausschuss für Mobilität und Barrierefreiheit.

Eine Geschäftsordnung muss noch von einer AG erarbeitet werden. Dabei kann man vielleicht auf schon Vorhandenes zurückgreifen.

Für den BR Mittelfranken wird es eine halbe Verwaltungsstelle geben. Dabei wird der Vorstand bei der Besetzung angehört.

Das Büro soll in Nürnberg (BBWB) sein. Die Stellenbeschreibung wird vorbereitet.

Termine des BR Mittelfranken:

15. März 17:00 Uhr bis 19:00 Arbeitsgruppe Soziales

28. März 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr Vorstandsitzung

4. April 17:00 Uhr bis 19:00 Vollversammlung

4.3. Werkstättenmesse

Auf Initiative von Roland Weber ist der BRN ist am 30.3. um 11 Uhr zu einem Besuch der Werkstättenmesse eingeladen. Roland Weber informiert dazu. Es werden Gespräche und ein Rundgang durch die Messeausstellung stattfinden.

4.4. Stellungnahmen

Michael Mertel verliest die Stellungnahme an die Fraktion Die Grünen zur Anfrage zum Thema ÖPNV. Es geht hier um die gleichzeitige Beförderung von mehreren Menschen mit Rollstuhl beim ÖPNV. Der Vorstand verweist auf den Behindertenfahrdienst.

Ebenso verliest Michael Mertel die Stellungnahme an Frau Haas zum Thema Rolli-Schaukel auf dem Erfahrungsfeld der Sinne. Der Behindertenrat begrüßt dies, bittet aber um entsprechende Kostensenkung, die durch die Verbindung zu Landschaftsbetrieben verschiedener sozialer Einrichtung eventuell machbar wäre.

4.5. Infos zum Stelle für den BRN

Der BRN stellt das geplante Modell vor (Kleingewerbe, 15 Wochenstunden). Die Stellenbeschreibung dazu wird gerade erstellt.

Es folgt eine Diskussion. Nachdem hier Probleme wegen Scheinselbstständigkeit und zur Höhe des Honorars auftauchen,

wird der Vorstand dies nochmals überdenken und sich nochmals mit dem Personalamt der Stadt Nürnberg beraten.

4.6. Plenumstermine 2019

Die Termine sind auf der Homepage www.nuernberg.de/internet/behindertenrat zu finden.

29.4.2019 / 15.07.2019 / 16.12.2019 jeweils 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

14.10. 2019 Sitzung mit OB Dr. Maly 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr

4.7. Gestaltung der Plenumssitzungen

Michael Mertel stellt Ideen vor. Einladungen von Referenten zu einem Thema, Aufbereitung einzelner Punkte in Kleingruppen…

Thomas Wedel meint, dann soll nur ein Thema bearbeitet werden, sonst wird es zu viel.

Peter Vogt regt die Vorstellung von verschiedenen Themen im Plenum an. Bei der Klausurtagung wurde ja vorgeschlagen, dass Menschen aus dem BRN ihre Einschränkungen vorstellen.

Daniel Puff begrüßt es, dass Betroffene zu Gehör kommen.

Annafrid Staudacher würde gern bestimmte Themen in einer geschlossenen Veranstaltung behandeln.

4.8. Extrapunkt

Die Gebärdensprache-Dolmetscherin Claudia Thoss ist heute leider das letzte Mal bei uns. Sie verlässt Deutschland. Michael bedankt sich bei Ihr für Ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht Ihr alles Gute für Ihre Zukunft.

TOP5) Berichte aus den Ausschüssen

5.1. Arbeit und Soziales

Roland Weber und Thomas Wedel berichten.

Nachdem die Antwort von OB Dr. Maly im Oktober-Plenum auf den Antrag „Zugangsmöglichkeiten für Menschen mit schwerer

Behinderung ohne formale Qualifikation zu städtischen Beschäftigungs-Möglichkeiten" sehr ausweichend war, hat der Ausschuss nochmals einen Antrag formuliert:

- Die Stadt Nürnberg möge zusätzliche Haushaltsmittel bereitstellen für die Einstellung eines „Menschen mit Behinderung ohne formale Qualifikation", der bislang in einer WfbM tätig ist, bei entsprechender Eignung der Person, für einen Nischenarbeitsplatz. (Wir verweisen hiermit nochmals auf die in unseren vorangegangenen Anträgen beschriebenen Effekte bei der Einsparung im Rahmen der Grundlagensicherung bzw. der Umlagezahlung.) Dieser Antrag ist verbunden mit dem Angebot für ein Gespräch mit dem Personalreferenten und seinen für diesen Bereich zuständigen Mitarbeiter/innen, um die Rahmenbedingungen von Förderungen und sonstigen Möglichkeiten zu erörtern. Des Weiteren bitten wir erneut darum, mit allen Trägern der WfbM in Nürnberg zusammenzuarbeiten und sich erneut lediglich auf Norisinklusion zu beschränken.
  Eine Kopie des Antrags leiten wir den Stadtratsfraktionen zu.

Der Antrag und das Anschreiben werden nochmals vorgelesen und der Antrag einstimmig so beschlossen.

5.2. Barrierefreiheit öffentlicher Raum

Peter Vogt berichtet.

- Wünschenswert wäre es, bei den Aufzügen der VAG Schilder aufzustellen mit dem Hinweis, dass diese Aufzüge für Menschen mit körperlicher Einschränkung gedacht sind.
- Die nicht überdachten Sitzplätze an manchen Wartestellen können technisch nicht anders gestaltet werden.
- Das Thema Thusneldastraße (Projekt SÖR) hat zu extreme Steigungen. Peter Vogt wird dies nochmals aufgreifen

- Nahverkehr Roth: Anfrage wegen Probleme mit Rollator. Hier sollte laut Antwort von Peter Vogt immer eine Begleitperson dabei sein.
- Der Ausschuss ist teilweise überlastet. Daher sollte ein Ausschuss gebildet werden, der sich mit den WCs für Menschen mit Behinderung befasst. Sie müssen alle untersucht werden.

5.3. Bauen und Wohnen

Daniel Puff berichtet.

- Der Ausschuss geht jetzt direkt auf entsprechende Stellen in kleinerem Kreis zu.
- Viele Wohnungen sind barrierefrei, jedoch nicht für Rollstuhlfahrer

5.4. Bildung und Kultur

Gila Fürst berichtet.

- Der Ausschuss hat seit dem letzten Plenum einmal getagt.
- Herr Dr. Wagner vom Bewerbungsbüro Kulturhauptstadt ist zur Sitzung im März eingeladen

5.5. Finanzen

Renate Serwatzy berichtet.

- Der Jahresbericht für das Jahr 2018 wurde erstellt und an den Vorstand weitergeleitet.
- Die Termine für 2019 wurden festgelegt
- In der letzten Sitzung wurden die Themen UN-Zug und Behindertenrat Mittelfranken besprochen.
- Es werden auch dieses Jahr immer wieder Gäste zu bestimmten Themen eingeladen.
- Die Ausschussmitglieder nehmen an unterschiedlichen Arbeitsgruppen der IKO (Inklusionskonferenz) teil.

5.6. Gesundheit

Da Frau Dr. Susanne Jauch heute verhindert ist, berichtet Michael Mertel.

- Teilnahme des Ausschusses an einem Tag beim P p z zur Digitalisierung in der Pflege
- Im Rahmen der IKO Teilnahme an Arbeitsgruppen und Unter-Arbeitsgruppen

6.0 Bericht aus dem Inklusionsteam

Frau Beate Barthmann und Frau Kerstin Haas berichten.

Frau Haas bedankt sich für die Teilnahme in den Arbeitsgruppen der IKO.

Die Interviews haben stattgefunden.

Studien wurden in Auftrag gegeben, die Kosten dafür sind zu hoch und müssen nachverhandelt werden.

7.0 Sonstiges

- Jahresbericht
  Bitte um Abgabe der Jahresberichte der Ausschüsse für 2018
- Rosa Reinhard legt eine Petition mit der Bitte um Unterschrift vor zum Thema Gehörlosengeld, dieses gibt es in Bayern nicht, nur für Taub-Blinde.
  Davon sollen Gebärdensprache-Dolmetscherinnen bezahlt werden.
- Frau Bielmeier informiert über das Straßenfest am 22.6.2019 am Aufseßplatz gegen Rassismus, Thema ist dieses Jahr der Alltags-Rassismus. Die Noris-Inklusion kommt mit Bühne. Sie bittet um Teilnahme.
- Sylvia Seel erläutert ihre Petition zum Thema Plastikstrohalme. Christian Schadinger meint dazu, dass man vielleicht weiche, geeignete Trinkhalme auch aus anderem, verträglichen Material herstellen kann.

8.0 Vorstellung Inklusify AG

Herr Bernd Klingler und Herr Jürgen Lorenz referieren zum Thema „ unterschiedliche Behinderungen auch im Alltag, z.B. auch ältere Menschen und Frauen mit Kleinkindern. Wirtschaft und Gemeinnützigkeit sollen zusammengebracht werden.

Sie bieten nach der Sitzung einen Test zur Spracherkennung und einer Brille für die Bewegung in Räumen an. Dazu wurden von Ihnen Tools entwickelt (BLINDSPOTTER MR und BEEQUAL).

Ende der Sitzung 20:50 Uhr